

I. Die Lehrerschaft.

Mit dem Anfang des Schuljahrs trat an die Stelle des an die Realanstalt in Cannstatt übergegangenen Professors Dr. Pilgrim als Lehrer für die mathematischen Fächer an der oberen Abteilung Professor Bökeler, zuvor am Realgymnasium in Geislingen. — Der zu einer Uebung einberufene realistische Hilfslehrer Hory war vom 23. Mai bis 19. Juli kurz durch den Professoratskandidaten Müller, dann durch Professoratskandidat Schwend, der erkrankte Professor Böhringer vom 1. Juni bis 3. Juli durch Dr. Schmid, ersten Vikar des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums, vertreten. — Die Amtsverweserei an der Präzeptoratskaplanei zu St. Martin versah nach einer Aushilfe durch den cand. theol. Hildebrandt seit dem 24. Oktober der Präzeptoratskandidat Ott, auf 1. August zum Präzeptoratskaplan in Biberach ernannt; die St. Martinskaplanei mit dem damit verbundenen Präzeptorat ist dem früheren Amtsverweser auf der Stelle, Niklaus, übertragen, der im kommenden Schuljahr wieder eintreten wird.

Es waren am Ende des Schuljahrs in Thätigkeit:

Rektor Ehemann.	Real. Hilfslehrer Professoratskand. Hory.
Professor Schweizer.	Präzeptoratskaplanei-Verweser Ott.
Professor Dr. Ilg.	Für evang. Religion: Stadtpfarrer Dr. Paret.
Professor Dr. Schermann.	„ Zeichnen: Oberreallehrer Bosch; Bildhauer Schnell.
Professor Dr. Landwehr.	„ Singen: Musikdirektor Staudacher.
Professor Bökeler.	Schullehrer Schlierer an der evangelischen Volksschule.
Präzeptoratskaplan Humm.	„ Turnen: Lehrer Stöcklein an der kath. Volksschule.
Professor Böhringer.	
Präzeptor Straub.	
Präzeptor Maier.	
Präzeptor Maag.	

II. Lehrgegenstände.

Klasse I (Vor-Sexta). Klassenlehrer: Präzeptor Maier*).

1. Religion: 3 Stunden.

- a) katholische mit II: Ott. Altes Testament nach Schuster-Mey; Beichtunterricht.
- b) evangelische mit II und den Realklassen I und II: Maier.

Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; biblische Geschichte des alten Testaments.

*) In den Klassen I bis VI ist da, wo kein Lehrer genannt ist, der Klassenlehrer derjenige, welcher das Fach giebt. — Die Klassenlehrer an I und II, sowie die an V und VI wechseln mit einander jährweise, ebenso die Fachlehrer an V und VI.

2. Deutsch: 8 Stunden. Lesebuch I. Band: Poesie und Prosa mit Auswahl. Deklamieren. Terminologie der lateinischen Formenlehre; Flexion des deutschen Haupt- und Zeitworts. Diktate.
3. Rechnen: 6 Stunden. Fetscher, I. Bändchen: Die 4 Species mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. Kopfrechnen. Kleines Einmaleins und Einsineins; grosses Einmaleins.
4. Naturgeschichte: 2 Stunden. Maag. Tier- und Pflanzenbeschreibungen.
5. Schönschreiben: 3 Stunden. Deutsche und lateinische Schrift. Zahlen.
6. Singen: 1 Stunde weltlich mit II und 1 Stunde geistlich mit II bis IV mit den entsprechenden Realklassen: Staudacher, welcher von I bis X den gesamten weltlichen und den katholischen geistlichen, und Schlierer, welcher von I bis IV den evangelischen geistlichen Gesangunterricht erteilt.

Klasse II (Sexta). Klassenlehrer: Präzeptor Maag.

1. Religion: 3 Stunden mit I.
2. Deutsch: 3 Stunden. Lesebuch I. Teil. Grammatikalische Uebungen, Uebungen in mündlicher Darstellung, Diktate, Deklamieren.
3. Latein: 10 Stunden. Latein. Uebungsbuch von Herzog-Fick, ganz. Arbeiten pro loco und Hebdomadarien.
4. Geographie: 1 Stunde. Maier. Württemberg nach Streich.
5. Rechnen: 4 Stunden. Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht, II. Bändchen. Die 4 Species in ungleich benannten ganzen Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Zerlegen in Faktoren. Repetition des grossen Einmaleins. Kopfrechnen.
6. Naturgeschichte: 2 Stunden. Beschreibung typischer Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Pflanzenbeschreibungen (anschliessend Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe).
7. Schönschreiben: 2 Stunden. Deutsche und lateinische Schrift nach Wandtafelvorschriften. Zahlen.
8. Singen: Siehe bei I.

Klasse III (Quinta). Klassenlehrer: Präzeptor Straub.

1. Religion: 2 Stunden.
 - a) katholische mit IV: Humm, Diözesankatechismus, I. und II. Hauptstück; Wiederholung einzelner Abschnitte der biblischen Geschichte.
 - b) evangelische mit IV und den Realklassen III und IV: Paret. Biblisches Lesebuch für den evang. Religionsunterricht: Altes Testament (mit wenigen Auslassungen). Memorieren: Sprüche III, 40—III, 84. (rep.). Katechismus I—III. Lieder: 20—25 (neu), 8—13 (rep.).

2. Deutsch: 3 Stunden. Lesebuch II. Grammatik: Satzlehre; Rechtschreiblehre. Deklamationen. Wöchentliche Diktate.
3. Latein: 10 Stunden. Übungsbuch v. Herzog-Schweizer (ganz). Schriftliche Wochenaufgaben und Arbeiten pro loco.
4. Rechnen: 4 Stunden. Maier. Gemeine und Dezimalbrüche, einfache Schlussrechnung nach Stockmayer-Thomas I. Bändchen. Repetition des grossen Einmaleins und Einsineins. Kopfrechnen.
5. Geschichte: 2 Stunden. Ott. Orientalische Geschichte. Griechische Mythologie. Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen. Römische Königsgeschichte.
6. Geographie: 1 Stunde. Ott. Uebersicht über Continente und Ozeane.
7. Naturgeschichte: 2 Stunden. Maag. Wirbellose Tiere. Pflanzenbeschreibungen: System von Linné und einige der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien.
8. Schönschreiben: 1 Stunde. Maier. Deutsche und lateinische Schrift nach Hartmann. Rundschrift.
9. Singen: 2 Stunden. 1 geistliche und 1 weltliche mit IV.
10. Turnen:*) 2 Stunden. Maier.

Klasse IV (Quarta). Klassenlehrer: A.-V. Ott.

1. Religion: 2 Stunden mit III.
2. Deutsch: 2 Stunden. Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch II. Rechtschreiblehre. Deklamation und Aufsätze.
3. Latein: 10 Stunden. Exposition: 4 Stunden. Lhomond-Holzer: 2, 9, 10, 11, 12, 16, 20, 22, 31, 36, 44, 50, 54, 55, 56, 57, 59, 60. Komposition: 6 Stunden. Herzogs Übungsbuch, III. Teil. Hebdomadarien und pro loco. Landgraf, Schulgrammatik. § 96—182; 188—194; 211—213. Repetition der Formenlehre.
4. Französisch: 4 Stunden. Straub, Plötz, Elementargrammatik, Lekt. 1—105. Schriftliche Schul- und Hausarbeiten. Daneben Bauder: Uebungen über avoir u. être etc.
5. Rechnen: 3 Stunden. Maier. Repetition der gemeinen und der Dezimalbrüche; Schlussrechnung und bürgerliche Rechnungsarten nach Stockmayer-Fetscher, II. und teilweise III. Bändchen; Kopfrechnen.
6. Geschichte: 2 Stunden. Griechische Geschichte von den Perserkriegen an. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Aktium. Nach Pütz I.
7. Geographie: 1 Stunde. Physikalische Geographie von Mitteleuropa, politische von Deutschland nach Pütz-Behr § 18—27; 39—43.
8. Naturgeschichte: 2 Stunden. Maag. Uebersicht über die Klassen und wichtigsten Ordnungen des Tierreichs. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers und von der Mineralogie. Genauere Kenntnis besonders wichtiger Gewächse und der

*) Von Klasse III bis VIII sind die betreffenden Realklassen am Turnen mitbeteiligt.

hauptsächlichsten Handelspflanzen. Einiges über Kryptogamen. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen.

9. Schönschreiben: 1 Stunde. Maier. Deutsche, lateinische und griechische Schrift nach Hartmann.
10. Geometrisches Zeichnen: im Sommer 1 Stunde. Hory. Die Lage gerader Linien. Messen von Strecken und Winkeln. Elementare Konstruktionen. Reguläre Figuren.
11. Freihandzeichnen: 2 Stunden. Bosch.
12. Singen: 2 Stunden mit III.
13. Turnen: 2 Stunden. Maier.

Klasse V (Untertertia). Klassenlehrer: Humm.

1. Religion: 2 Stunden.
 - a) katholische mit VI: Humm. Diözesankatechismus, II. und III. Hauptstück. Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der biblischen Geschichte des a. u. n. Testaments; Gebete, Hymnen, Kommunionunterricht.
 - b) evangelische mit VI, VII und VIII samt den evangelischen Schülern der Realklassen V, VI und VII: Ehemann. Kirchengeschichte im Anschluss an Noacks Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (Ausg. A).
2. Deutsch: 2 Stunden. Ott. Aufsatzübungen (mündlich und schriftlich); Lesebuch, Bd. III; Repetition der Regeln der deutschen Rechtschreibung; Deklamationen.
3. Latein: 10 Stunden für a—c. a. Exposition: Corn. Nepos, Pausanias, Kimon, Alcibiades, Lysander, Hannibal; Caesar, b. G. I 1—54, II 1—16. b. Komposition nach Herzog, Sammlung lat. Uebungsbücher, IV. Teil. c. Grammatik nach Landgraf, § 108—216, rep. § 58—88. — Schriftliche Wochenaufgaben und Arbeiten pro loco. — d. Böhringer. 1 Stunde Anthologie nach Gaupp: Abt. I und II.
4. Griechisch: 7 Stunden. Formenlehre mit Ausschluss der verba auf $\mu\epsilon$ nach Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik. Expositions- und Kompositionsübungen aus Drück und Grunsky I. — Schriftliche Wochenaufgaben und Arbeiten pro loco.
5. Französisch: 2 Stunden. Straub. Plötz, Elementar-Grammatik (Lekt. 106 bis Schluss, und einige Lesestücke); Plötz-Kares (L. 1—30). Exceptionen, und schriftliche Wochenaufgaben.
6. Rechnen und Mathematik: 3 Stunden. Hory. Stockmayer, 3. Bändchen, Repetition und Schluss, und 4. Bd. 1. Absch. Algebra: Mahler, 1. Kurs. Geometrie: Mahler, 1. Kurs.
7. Geschichte: $1\frac{1}{2}$ Stunden. Straub. Römische Geschichte von Augustus an. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters.

8. Geographie: 1½ Stunden. Straub. Die Staaten Europa's ausser Deutschland. Repetition des deutschen Reiches.
9. Freihandzeichnen: 2 Stunden. Schnell.
10. Turnen: 2 Stunden. Böhringer.

Klasse VI (Obertertia). Klassenlehrer: Professor Böhringer.

1. Religion: 2 Stunden mit V.
2. Deutsch: 2 Stunden. Aufsatzübungen (mündlich und schriftlich); Lesebuch, Bd. III. Deklamationen.
3. Latein: 10 Stunden.
 - a) Exposition: Caesar, b. c, VII mit Ausslassungen; aus Jordan „Ausgewählte Stücke aus Cicero“, A; B, I, II, III; C, III. b) Kompositionen nach Herzog, Sammlung lat. Uebungsbücher, V. Teil, Nro. 1—140. c) Repetition der Syntax und einzelner Abschnitte der Formenlehre nach Ellend-Seyffert; d) Schriftliche Wochenaufgaben und Arbeiten pro loco; Perioden. e) 1 St. — Gaupps Anthologie, Abt. III mit Auswahl. Sedlmayer, Ovid, Met. I—VI.
4. Griechisch: 7 Stunden. a) Exposition aus Chrestomathie von Mezger und Schmid, I. Kursus. b) Komposition nach Drück und Grunsky, II. Teil. c) Grammatik: Verba auf μ : und Casuslehre nach Kägi, kleinere Ausgabe. Wiederholung der Formenlehre. d) Schriftliche Wochenaufgaben und Arbeiten pro loco.
5. Französisch: 2 Stunden. Straub. Plötz—Kares: Lekt. 23—44; 49—53. Expositionen und schriftliche Wochenaufgaben.
6. Rechnen und Mathematik: 3 Stunden, Hory. Rechnen: Stockmayer - Fetscher, 4. Bändchen, Landexamensaufgaben mit Auswahl. Algebra: Mahler, II. Curs. Geometrie: Mahler, II. Curs.
7. Geschichte: 1½ Stunden. Straub. Deutsche Geschichte von 1492 bis 1871.
8. Geographie: 1½ Stunden. Straub. Erläuterungen aus der math. Geographie. Die aussereuropäischen Weltteile.
9. Freihandzeichnen: 2 Stunden. Bosch.
10. Turnen: 2 Stunden. Böhringer.
11. Stenographie (fak.): 2 Stunden für die Anfänger, Straub.

Klasse VII (Untersekunda). Klassenlehrer: Prof. Dr. Landwehr.

1. Religion: 2 Stunden.
 - a) katholische mit VIII: Schweizer. Apologetik nach Dreher.
 - b) evangelische — s. bei V.
2. Deutsch:
 - a) 1 Stunde. Böhringer. Dispositionsübungen. Korrektur von 9 Aufsätzen. Deklamationsübungen. Schillers Gedichte.

- b) 1 Stunde. Ehemann. Göthes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans und Uhlands Herzog Ernst von Schwaben, nebst kurzer Geschichte der deutschen Dichtung im Anschluss an Zurbonsen, Litteraturkunde.
3. Latein: 8 Stunden. a. Livius, lib. XXI und XXII mit Auswahl. Mündliche Komponierübungen nach Herzog, Lat. Uebungsbuch V; Korrektur der Kompositionen und Expositionen. 6 Stunden. Landwehr. b. Ovid, Metamorphosen und Fasten nach der Auswahl von Sedlmayer. Vergil, Aen. I. u. II. mit Auswahl. 2 Stunden. Böhringer.
4. Griechisch: 7 Stunden. a. Exposition aus der Chrestomathie von Mezger und Schmid. II. Kursus B. u. C. Anabasis lib. IV, V und VI mit Auswahl. 2½ Stunden. b. Komposition aus Drück, Griech. Uebungsbuch III. c. Grammatik: Syntax nach Kägi § 161 (genera verbi) bis Schluss; Repetition der Formenlehre. Korrektur der Kompositionen. 2½ St. Landwehr. c. Chrestomathie von Mezger und Schmid, II. Kursus, G. und H.; Homer Od. I und II, sowie Abschnitte aus III—VIII. 2 Stunden. Böhringer.
5. Französisch: 3 Stunden. Hory: Plötz-Kares, Schulgrammatik, L. 1—66, repetiert; L. 67—72 neu, Nebenherlaufend: Lectures choisies von K. Plötz, Section I und II. Ausgewählte Stücke. Dictées, Pensa, Exceptionen.
6. Mathematik: im Winter 5, im Sommer 3 Stunden. Hory. Algebra, nach Schubert: Lineare Gleichungen mit 1, 2 und mehr Unbekannten. Textaufgaben mit 1, 2 und 3 Unbekannten. Quadratwurzeln. Quadratische Gleichungen. Geometrie: Spieker, Abschnitt V und VI.
7. Geschichte: 2 Stunden. Humm. Geschichte des Altertums (der alten Kulturvölker, namentlich der Griechen und Römer) bis zum Jahre 44 v. Chr., nach Pütz' Grundriss für obere Klassen.
8. Geographie: im Sommer 2 Stunden. Hory. Allgemeine Erdkunde und Uebersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile nach Pütz, Leitfaden der vergl. Erdbesch.
9. Physik und Chemie: 2 Stunden. Bökeler. Nach dem Grundriss von Sumpf: Allgemeine Eigenschaften der Körper § 1—8, das Wichtigste aus der Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper. Nach dem Leitfaden der Chemie von Arendt, 1—57.
10. Turnen: 2 Stunden. Böhringer.

Fakultativ:

11. Hebräisch: 2 Stunden. Schweizer. Formenlehre nach Baltzer, Grammatik § 1—37, 49—60, 67—69; Uebungsbuch § 1—30. Korrektur der Kompositionen.
12. Englisch: 2 Stunden. Hory. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre I, erster und zweiter Abschnitt. Diktate und schriftliche Kompositionen.
13. Stenographie: 2 Stunden für die Anfänger, 1 Stunde zur Weiterbildung. Straub.
14. Freihandzeichnen: 2 Stunden, mit VIII, IX, X. Bosch.
15. Singen: 2 Stunden. 1 für katholischen geistlichen, 1 für weltlichen Gesang, mit VIII, IX und X. Staudacher.

Klasse VIII (Obersekunda). Klassenlehrer: Prof. Dr. Schermann.

1. Religion: 2 Stunden mit VII.
2. Deutsch: 2 Stunden. Schermann. Litteraturgeschichte nach Zurbonsen, § 1—13. Lektüre des Nibelungenliedes nach Dr. H. Stöckel: „Der Nibelunge Nôt“, für den Schulgebrauch eingerichtet, Bamberg, C. C. Buchner. Deklamationsübungen. Dispositionsübungen. Korrektur von 9 Aufsätzen.
3. Latein: 8 Stunden. Schermann. Cicero, Verr. IV; Sallust, bell. Jugurth. 4 Stunden. Korrektur der Kompositionen und Expositionen mit Grammatik. 2 Stunden. Vergil, Äneis, II, IV, VI. 2 Stunden.
4. Griechisch: 7 Stunden. Schermann. Xenoph. Hellen I. II. Lysias: Rede XXV, XXXI. 3 Stunden. Homer, Odyssee IX, X, XI, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XXI, XXIV. 2 Stunden. Mündliche Stilübungen nach den Themata von Holzer etc. II, auch im Anschluss an die Sallustlektüre. Grammatik von Kaegi, Korrektur der Kompositionen. 2 Stunden.
5. Französisch: 3 Stunden. Schermann. Repetition der Schulgrammatik von Plötz-Kares. Lectures choisies von K. Plötz mit Auswahl. Dictées und schriftliche und mündliche Kompositionen.
6. a. Algebra: 2 Stunden. Hory. Schubert. § 28—38. Quadrattafeln, Logarithmentafeln.
b. Geometrie: 2 Stunden. Bökeler. Spieker, Abschnitt VI repetiert und erweitert, ferner VII, VIII und IX; das Wichtigste aus XIII über Flächenberechnungen.
7. Geschichte: 2 Stunden. Landwehr. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung bis Schluss und Mittelalter bis 1492 nach Pütz.
8. Geographie: 2 Stunden. Hory. Pütz-Behr, Leitfaden: II, zweiter Abschnitt, die einzelnen Länder der fünf Erdteile.
9. Physik. 2 Stunden. Bökeler. Nach dem Grundriss von Sumpf: Die einfachen Maschinen und ihre einfachen Verbindungen § 11—21, Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper § 39—54; von der Wärme: § 86—108, vom Magnetismus und von der Elektrizität: § 108—135. Behandlung vorherrschend experimentell.
10. Turnen: 2 Stunden. Böhringer.

Fakultativ:

11. Hebräisch: 2 Stunden. Schweizer. Formenlehre vollendet, nach Baltzer, Grammatik, § 44—48, § 67—82; Übungsbuch § 30—41. Korrektur der Kompositionen.
12. Englisch: 2 Stunden. Hory. Müller, methodisches Lehrbuch der englischen Sprache, L. 48 bis Schluss. Diktate und schriftliche Kompositionen.
13. Stenographie: 1 Stunde zur Weiterbildung. Straub.
14. Freihandzeichnen und
15. Singen s. bei VII.

Klasse IX (Unterprima). Klassenlehrer: Prof. Dr. Ilg.

1. Religion: 2 Stunden mit X.
 - a. katholische: Schweizer. Glaubenslehre § 67 bis Schluss, hierauf Sittenlehre nach Dreher.
 - b. evangelische: Ehemann. Sittenlehre (Manuskript) und Philipper-Brief (griech).
2. Deutsch: 3 Stunden. Landwehr. Litteraturgeschichte nach Zurbonsen § 13—25 mit Proben aus Buschmann, Wackernagel und Kurz. Lessings Minna von Barnhelm und Nathan der Weise, sowie Abschnitte von Göthe: „Aus meinem Leben“ gelesen. Korrektur von 8 Aufsätzen. Deklamationsübungen.
3. Lateinisch: 8 Stunden. Ilg. Cicero, Tuscul. Disput. I. III und Briefe, Ausgabe von Frey, I—II Buch mit Auswahl. Tacitus, Germania. Korrektur der Kompositionen und Expositionen. Horaz' Oden I—IV, mit Auswahl.
4. Griechisch: 6 Stunden. a. 4 Stunden. Landwehr. Platon: Apologie und Kriton. Demosthenes: Olynthische Reden I und II; Philippische Reden I. und II. Korrektur der Kompositionen und Expositionen.
 - b. 2 Stunden. Ilg. Homer, Ilias I, VI, VII, VIII, IX, XI, XVI, XVIII (mit einigen Auslassungen).
5. Französisch: 2 Stunden. Ilg. Lektüre aus Hölders Handbuch der franz. Litteratur, mit Auswahl. Repetition der Syntax nach Ehrhart-Planck. Korrektur der Kompositionen.
6. Mathematik: 4 Stunden. Bökeler. Algebra: Schubert § 33—39. — Trigonometrie: Berechnung des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks, goniometrische Formeln und Gleichungen. — Geometrie: Spieker, Abschnitt IX—XIII — Stereometrie: Kommerell, Buch I und Einleitung von II.
7. Geschichte: 2 Stunden. Schweizer. Geschichte der neueren Zeit bis 1700 nach Pütz.
8. Physik: 2 Stunden. Bökeler. Nach Sumpf: Mechanik § 22—25. 28—37; Akustik: § 55—64; Optik: § 64—84. Theorie ausführlicher.
9. Turnen: 2 Stunden mit X. Böhringer.

Fakultativ:

10. Hebräisch: 3 Stunden mit X. Schweizer. Lektüre: Genesis, ausgewählte Kapitel; Psalmen (mit Auswahl). Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, die Hauptregeln aus der Syntax. Schriftliche Uebungen (Expositionen und Diktate).
11. Englisch: 1 Stunde mit X. Hory. Deutschbein, Irving-Macaulay-Lesebuch, Ausgewählte Stücke. Fortlaufende schriftliche Uebungen zur Repetition der Grammatik.
12. Projektionszeichnen: 2 Stunden. Bökeler. Zeichnen von Kegelschnitten, Projektion von ebenen Figuren und Körpern.
13. Freihandzeichnen und 14. Singen, s. bei VII.

Klasse X (Oberprima). Klassenlehrer: Professor Schweizer.

1. Religion: 2 Stunden mit IX.
 2. Deutsch: 3 Stunden. Ehemann. Litteraturgeschichte im Anschluss an Zurbonsens deutsche Litteraturkunde von Lessing bis zur Neuzeit. 9 Aufsätze. Redeübungen.
 3. Lateinisch: 7 Stunden.
 - a. 5 Stunden. Schweizer. Tacitus: Agricola, Annal. lib. I, II (teilweise), Kompositionen und Expositionen; Stilübungen aus Nägelsbach.
 - b. 2 Stunden. Ilg. Horaz, Sat. I und II und Epist. I und II, mit Auswahl.
 4. Griechisch: 6 Stunden.
 - a. 4 Stunden. Ilg. Platon: Protagoras. Thucydides, Buch I. Teile der griechischen Altertumskunde. Korrektur der Kompositionen und Expositionen.
 - b. 2 Stunden. Ehemann. Sophokles' Oedipus Rex und Elektra; Aeschylus' Perser.
 5. Französisch: 2 Stunden. Ilg. Lektüre aus Hölders Handbuch der französischen Litteratur, mit Auswahl. Repetition der Syntax nach Ehrhart-Planck. Korrektur der Kompositionen.
 6. Mathematik: 3 Stunden. Bökeler. Algebra: Schubert § 39—45. Trigonometrie: Übungen zur ebenen Trigonometrie, Elemente der sphärischen Trigonometrie mit Anwendungen auf mathematische Geographie und Astronomie. Geometrie: Spieker, Abschn. XIV—XVI, XVIII und XIX; Übungen zu Abschn. V—XIII.
 7. Mathematische Geographie und populäre Astronomie: 1 Stunde. Bökeler. Nach dem Grundriss von A. Wiegand.
 8. Mineralogie: 2 Stunden. Bökeler. Nach Pockorny-Fischer.
 9. Geschichte: 2 Stunden. Schweizer. Geschichte der neuen Zeit von 1700—1871 nach Pütz.
 10. Philosophische Propädeutik: 2 Stunden. Ehemann. Im Winter Logik, im Sommer Psychologie nach Manuskript und im Anschluss an den Leitfaden von Beck-Baltzer.
 11. Turnen: 2 Stunden mit IX.
- Fakultativ:
12. Hebräisch und 13. Englisch mit IX.
 14. Projektionszeichnen: im Winter 1 Stunde. Bökeler. Projektion von Körpern.
 15. Freihandzeichnen und 16. Singen: s. bei VII.

III. Die Schüler.

Gesamtzahl bei Beginn des Schuljahres 239, beim Schluss 235, auf den 1. Januar 1. Jahres 239, worunter 185 katholische, 53 evangelische, 1 israelitischer; 142 einheimische, 97 auswärtige, bei den letzteren 10 Nichtwürttemberger.

Die Abiturientenprüfung am hiesigen Gymnasium haben mit Erfolg erstanden folgende 9 Schüler der X. Klasse:

Franck, Paul,	Sohn des † Oberamtsrichters in Schorndorf.
Frey, Georg,	„ „ † Amtsrichters in Tettnang.
Hagmann, Gebhard,	„ „ Schultheissen in Beuren, OA. Riedlingen.
Knor, Johann,	„ „ † Bäckers in Weingarten, OA. Ravensburg,
Locher, Franz,	„ „ Fabrikanten in Tettnang.
Mennhofer, Peter,	„ „ Privatmanns in Pfronten (Bayern).
Müller, Alfons,	„ „ Medizinalrats in Ravensburg.
Seidel, Ernst,	„ „ Domänendirektors in Jsny, OA. Wangen.
Zoller, Eugen,	„ „ Bezirksgeometers in Ravensburg.

Ein weiterer Schüler der Klasse, Max Schlichte, Sohn des Oberamtspflegers in Ravensburg, nimmt teil an der Konkursprüfung ins Wilhelmsstift zu Tübingen.

IV. Prüfungen, Festlichkeiten und Ferien.

- 16. September: Nachprüfungen und Aufnahmeprüfungen.
- 10. Oktober frei zu Ehren des Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin Charlotte.
- 24. Dezember bis 6. Januar: Weihnachtsferien.
- 27. Januar: Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. durch Gesang, Instrumentalmusik, Deklamationen und durch eine Rede des Schülers Schlichte aus Kl. X über Epaminondas.
- 25. Februar: Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. zusammen mit der Realanstalt im Festsaal durch Gesang der Obergymnasisten und eine Festrede des Professors Schweizer über die Poesie der heiligen Schriften des alten Testaments.
- 15. März: Schriftliche Frühjahrsprüfung.
- 30. März bis 16. April: Osterferien.
- 2. Mai: Frühjahrsausflüge der Klassen.
- 19. bis 22. Juni: Schriftliche Abiturientenprüfung.
- 1. Juli: Mündliche Abiturientenprüfung unter Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter.

- 13. und 14. Juli: Schriftliche Versetzungs- und Aufnahmeprüfung.
- 27. und 28. Juli: Mündliche Schlussprüfungen.
- 29. Juli (Samstag): Schlussakt mit Gesang und Deklamationen; Verteilung der Belobungen, der Einjährigen- und Reifezeugnisse; Rede des Abiturienten Eugen Zoller über Otto des Grossen Sieg auf dem Lechfeld.
- 1. August bis 15. September: Sommerferien. Für Montag, den 31. Juli, wurden die nötigen Stunden vorausgegeben.
- 16. September: Nach- und Aufnahmeprüfungen.
- 18. September (Montag): Wiederbeginn des Unterrichts.

Ravensburg, Ende Juli 1899.

K. Rektorat des Gymnasiums:

Ehemann.

13. und 14. Jul
 27. und 28. Jul
 29. Juli (Samst
 lobungen, der Einjähri
 Otto des Grossen Sieg
 1. August bis 13
 nötigen Stund
 16. September: 1
 18. September (2

Ravensburg

ameprüfung.

amationen; Verteilung der Be-
 abiturienten Eugen Zoller über

tag, den 31. Juli, wurden die

at des Gymnasiums:

Chemann.



1. und 14. Juli: Schriftliche Vorlesung und Aufnahmeprobung.
17. und 28. Juli: Mündliche Schlussprüfungen.
29. Juli (Samstag): Schlussart mit Lösung und Diskussionen. Verteilung der 12-
förmigen, die künftigen- und künftigen- Hufe der Adligen. Jeder Schüler erhält
eine des Orients. Die Schüler sind zum 1. August.
1. August bis 15. September: Sommerferien. Für Montag, den 31. Juli, werden die
Schüler in den Schulen versammelt.
16. September: Nach- und Aufnahmeprobungen.
18. September (Montag): Wiederholung der Vorlesung.
Hansenberg, Ende Juli 1887.
K. Rektorat des Gymnasiums.
Ehmann.

Die Schüler sind zum 1. August.
1. August bis 15. September: Sommerferien. Für Montag, den 31. Juli, werden die
Schüler in den Schulen versammelt.
16. September: Nach- und Aufnahmeprobungen.
18. September (Montag): Wiederholung der Vorlesung.
Hansenberg, Ende Juli 1887.
K. Rektorat des Gymnasiums.
Ehmann.

